

Kleine Anfrage 2176

des Abgeordneten Christoph Schulze
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

II.

Darlehen des Landes Brandenburg und der Gesellschafter für die Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS)/ Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB)

Die Länder Brandenburg, Berlin und der Bund sind die Gesellschafter des Flughafensystems Berlin. Dazu wurde 1991 die Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS) gegründet mit der Holding BBF für die Flughäfen Schönefeld, Tegel und Tempelhof. Später wurde die FBS in Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) umgewandelt. Berlin und Brandenburg halten jeweils 37 Prozent und der Bund 26 Prozent an der FBS und später an der FBB.

Das Flughafensystem Tegel, Tempelhof und Schönefeld war intransparent und hat seit 1991 zahlreiche Darlehen erhalten. Das wird gerne verschwiegen und verheimlicht. Auch ist fraglich, ob all diese Darlehen seit 1991 der EU im aktuellen Notifizierungsverfahren, das vom Land Brandenburg nur Negativtest genannt wird, gemeldet wurden.

Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:

1. Welche Darlehen haben die Betriebsgesellschaften von Tegel, Tempelhof und Schönefeld FBS, BBF und FBB seit 1991 von den Gesellschaftern bekommen? Genaue Auflistung der Höhe, des Zeitpunktes und der jeweiligen Anteile der drei Gesellschafter genau aufgeschlüsselt, damit die Anteil des Landes Brandenburg deutlich werden. Für das Land Brandenburg mit Angabe Aktenzeichen unter denen die Darlehen bei der Landesregierung Brandenburg geführt werden.
2. Wann wurden die jeweiligen Darlehen an das Land Brandenburg mit genauer Höhe, Datum, Aktenzeichen und Haushaltstitel unter der die Rückzahlungen verbucht wurden zurückgezahlt?
3. Welche Darlehen, mit genauer Höhe und Aktenzeichen, wurden nicht zurückgezahlt und warum wurden sie nicht zurückgezahlt?
4. Welche Darlehen wurden, wenn sie nicht zurückgezahlt wurden, wie aus dem Landeshaushalt des Landes Brandenburg ausgebucht oder als Verlust gebucht? Mit Angabe mit genauer Höhe des Betrages, Datum, Aktenzeichen und Haushaltstitel.

5. Trifft es zu, dass nicht zurückgezahlte Darlehen in Eigenkapital verwandelt wurden? Wenn ja, in welcher jeweiligen Höhe und welchem Geschäftsjahr jeweils? Wenn ja, bitte eine Auflistung mit Angabe der Beschlüsse der Geschäftsführung, des Aufsichtsrats und der Brandenburgischen Landesregierung mit genauem Datum, wann welche Beschlüsse zu welchem Darlehen gefasst worden sind erstellen.
6. Wurde der Landtag mit dem Verzicht auf Rückzahlung von Darlehen befasst? Wenn ja, wann, in welchem Gremium und mit welchem Beschluss?
7. Trifft es zu, dass der Haushaltsausschuss des Landtags Brandenburg Darlehen, die in Eigenkapital umgewandelt wurden, dies in seinen Sitzungen zur Kenntnis genommen und abgesegnet hat? Welche Darlehen, die in Eigenkapital umgewandelt wurden, wurden zur Kenntnis genommen und abgesegnet mit Angabe der Höhe des Betrags des Darlehns und welche nicht? Bitte genaue Angabe, wann, in welchem Fachausschuss des Landtages zur Umwandlung welcher Darlehen in welcher Höhe, die in Eigenkapital umgewandelt wurden, getagt und Beschlüsse gefasst wurden.
8. Wurden diese Darlehen der drei Gesellschafter für FBS, BBF und/oder FBB der EU im aktuellen Notifizierungsverfahren, das vom Land Brandenburg nur Negativtest genannt wird, gemeldet?